



Köllerholz-Rundbrief Nr. 137 vom 25. Juni 2020

Schuljahresende 2019/20 – Abschluss – Ausblick auf das Schuljahr 2020/21

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein denkwürdiges Schuljahr geht zu Ende, zumindest den Unterricht betreffend. Ab der kommenden Woche schließt sich unser dreiwöchiges Sommerferienprogramm im Ganztags an, welches sich anders gestaltet als in den vielen Jahren vorher.

Krisenmodus

Niemand hatte zu Beginn des Schuljahres 2019/20 auch nur eine Ahnung, was da im 2. Schulhalbjahr als „Covid-19-Pandemie“ auf uns zukommen sollte. Zur Zeit der ersten Meldungen über das neuartige in China auftretende Virus war von Verantwortlichen und Experten in Deutschland zu hören, dass für unser Land so gut wie keine Gefahr bestehe.

Dass es völlig anders kam, haben wir alle in den unterschiedlichsten Formen zu spüren bekommen. Das betraf die eigene Gesundheit, die der Familie und der Kinder oder im Besonderen den eigenen Arbeitsplatz. Home-Office und Home-Schooling wurden tragende Säulen.

Ich habe den Eindruck, dass unsere Bundesrepublik im weltweiten Vergleich ein gutes Krisenmanagement vollzogen hat und Politik und Wissenschaft sich gut beraten haben.

Stand 24. Juni gibt es in Deutschland nach Erhebung der Johns Hopkins University 192.871 Infizierte insgesamt, 176.350 Genesene und 8.926 Todesfälle. Hinter dieser Statistik liegt, je nach Blickwinkel, Tröstliches, wenn man auf die Genesenen blickt, aber auch die Erkenntnis, dass Familien von fast 9.000 Menschen ihre nächsten Verwandten verloren haben und betrauern. Aus Statistik wird dann persönliches Schicksal und Leid. Auch an Bochum ist das nicht vorbeigegangen.

Die aktuelle bedauerliche Entwicklung rund um die Fleischindustrie in Ostwestfalen zeigt einmal mehr, wie in einem Brennglas, dass Globalisierung und Raubbau an Flora und Fauna, von Menschen gemacht, diese pandemischen Entwicklungen hervorrufen, begünstigen und beschleunigen. Das Überspringen des Virus vom Tier auf den Menschen wäre wahrscheinlich nicht möglich gewesen, hätte der Mensch nicht Raubbau an der Natur, im Besonderen durch das Eindringen in natürliche Lebensräume und durch deren Zerstörung betrieben.

Schulschließung und Wiedereröffnung

Der sogenannte „Lockdown“ und der sich anschließende sukzessive Wiederbeginn, unsere Köllerholzscheule betreffend, ist so gelaufen, wie er gelaufen ist. Die Vorgaben der Landesregierung NRW, des Ministeriums für Schule und Bildung (MSB NRW), weiterer Ministerien, der Bezirksregierung Arnsberg und der Stadt Bochum aufnehmend und bündelnd

haben wir genutzt, um ein schulspezifisches Krisenmanagement der Schulleitung mit Unterstützung durch die Corona-Kommission zu etablieren und ein gangbares Verfahren für Unterricht und Betreuung zu entwickeln. Dazu gehörten nach der kompletten Schließung der Wiederbeginn in Notgruppen, kleinen Präsenzgruppen und der (fast) vollständige Wiederbeginn in den vergangenen zwei Wochen.

Von 100 auf 0 – von 0 auf 100

„Von 100 auf 0, dann von 0 auf Hundert“ lässt sich dieser Prozess titulieren, den wir als Schule nur begrenzt beeinflussen konnten und können, da wir abhängig waren und sind von ministeriellen Vorgaben, die auch Ihnen allen in Form von 24 Schulmails des Ministeriums bekannt gemacht wurden. Diese Mails habe ich Ihnen, meiner Informationspflicht nachkommend, unverzüglich und nur einmal mit einem Kommentar versehen zukommen lassen.

Ein Diskussionspunkt war dabei sicherlich die Frage, ob es sinnvoll war, noch vor den Ferien die Grundschulen wieder zu öffnen inklusive der Anordnung, die wohl erprobte Abstandsregelung aufzuheben. Das sorgte für großes Unverständnis vor Ort. In jeder Schule hoffen nun alle, dass es bis zu den Ferien gutgehen möge. Die Resultate erfahren wir ja aktuell über die Medien.

Information und Transparenz

Darüber hinaus haben wir uns immer bemüht, Ihnen allen möglichst rechtzeitig, detailliert und öffentlich einsehbar Informationen bezüglich der Organisation, des Infektionsschutzes und der Hygienevorschriften für die Köllerholzschiule zukommen zu lassen. Dies betraf die Ebenen der Schulleitung (spezielle Köllerholz-Rundbriefe Nr. 127 – 136), der Klassen und des Ganztags. Auch zu den Familien der im August neu einzuschulenden Kinder haben wir Kommunikationsstrukturen aufgebaut. Dass es hier und da etwas „ruckelte“, lag sicherlich in der Einzigartigkeit der schwierigen Sache, funktionierte aus meiner Sicht insgesamt aber doch gut.

Dank an die Schulgemeinde

Deshalb kann ich mich an dieser Stelle bei unserer ganzen Schulgemeinde nur ausdrücklich bedanken, dass Sie und wir alle diesen schwierigen, allerdings noch nicht abgeschlossenen Prozess gemeinsam angemessen bewältigen konnten. Ich danke den Eltern für die anstrengende häusliche Übernahme von Verantwortung in Lernprozessen der Kinder. Ich danke den Lehr- und Fachkräften für das umfassende Management des „Lernens auf Distanz“, der Notgruppenbetreuung und des Wiedereinstiegs in die aktuellen Unterrichtsszenarien.

Wir danken allen Kindern für das Durchhalten in dieser Zeit und für das gute Benehmen, im Besonderen die Hygiene in der Schule betreffend. Ihr habt das vorbildlich gemacht! Eure Fröhlichkeit dabei, trotz allem, war ansteckend, im positiven Sinne! Genießt die Ferien!

Abschluss Klassen 4

Wir wünschen den Kindern unserer 4. Klassen, die am Donnerstagnachmittag ihre Zeugnisse in Anwesenheit ihrer Eltern jeweils im Rahmen einer kleinen Klassenfeier im Schulgarten erhalten alles erdenklich Gute! Bleibt gesund und munter und so fröhlich wie bisher!

Ferienprogramm

Wir wünschen den Kindern, die am (angepassten) 3-wöchigen Ferienprogramm teilnehmen eine gute Zeit! Wir danken schon jetzt den Fachkräften der AWO für das Programm und das Durchhalten in schwierigen Zeiten. Alle denken, ab in die Ferien! Wir haben den Eindruck, dass die Ferienbetreuung überhaupt nicht im Fokus der Öffentlichkeit steht. Auch hier geht es weiter darum, Infektionen zu vermeiden. Vom verantwortlichen Ministerium (MKFFI NRW) haben wir dazu leider bis heute nichts vernommen.

Wie weiter? Vorgaben des Ministeriums für Schule und Bildung für das Schuljahr 2020/21

Die 24. Schulmail vom 23. Juni mit einem 19-seitigen PDF-Dokument als Anhang konnten Sie alle lesen. Nachdem ich die Inhalte und Vorgaben mehrfach intensiv studiert habe, komme ich zum knappen Ergebnis.

Heißt: Wir starten das neue Schuljahr ganz normal im kompletten Präsenzbetrieb, so wie immer. Es sei denn, es entsteht bei uns ein Infektionsgeschehen. Dann starten wir nicht so wie immer, sondern in angepasster Form in Abstimmung mit den Schul- und Gesundheitsbehörden. Alles klar?

Plan A und Plan B

Ohne Süffisanz: Wir alle wissen nicht, wie sich das Geschehen im Laufe der Sommerferien entwickeln wird. Deshalb gilt es, immer einen Plan B zu haben, an dem wir arbeiten.

Im Vordergrund steht aber zunächst Plan A.

Plan A

Plan A bedeutet, dass wir den regulären Vollbetrieb für Unterricht und Ganztage planen. Das heißt aus heutiger Sicht, dass es am Montag (10. August) und Dienstag (11. August) zunächst wieder mit dem Ganztagsbetrieb losgeht, bevor am Mittwoch (12. August) der Unterricht für die Klassen 2, 3 und 4 um 8 Uhr startet.

Einschulung

Am Donnerstag (13. August) werden unsere 81 Schulanfängerinnen und Schulanfänger eingeschult. Der Beginn der Feier ist nach heutigem Stand um 12 Uhr. Wir denken aber bereits jetzt über alternative Varianten nach, da bei den Einschulungsfeiern in der Vergangenheit viele hundert Menschen auf engem Raum zusammen kamen. Das machte auch den Charakter der Feiern aus, muss aber neu bedacht werden. Die Eltern der „Neuen“ werde ich mit rechtzeitigen Informationen „auf Stand“ halten. Bitte seien Sie hier nachsichtig im Sinne Ihrer Kinder!

Schnuppertage im Ganztage

Die „Schnuppertage“ im Ganztage für die neuen Erstklässler am Montag, Dienstag und Mittwoch (10., 11. und 12. August) im Vorfeld des Einschulungstages stehen weiterhin auf unserem Plan. Auch hier werden wir die Entwicklung insgesamt abwarten müssen.

Informationen zum Personal

Lehrerin Inge Hammerschmidt-Bury tritt nach 35-jähriger Tätigkeit an der Köllerholzschule mit Ablauf des Schuljahres in den Ruhestand. Als dienstälteste Lehrerin stand sie der Schulleitung immer mit Rat und Tat zur Seite. Bei den Lehrkräften genoss sie hohes Ansehen und bei den Schülerinnen und Schülern war sie sehr beliebt. Frau Hammerschmidt-Bury prägte in den vergangenen Jahrzehnten besonders die künstlerischen Entwicklungen unserer Schule sichtbar. Beispielhaft erwähnt sei das Projekt mit Otmar Alt, aus dem unsere allseits bekannte „Schulgartenkatze“ hervorging. Vom Kollegium wurde Inge Hammerschmidt-Bury in würdiger Form verabschiedet. Wir wünschen ihr eine gute Zeit und im Besonderen viel Vergnügen inmitten der vielköpfigen Enkelschar!

Um es mit Lucius Annaeus Seneca zu sagen: „Gestalte dir das Leben angenehm, indem du alle Sorgen darum aufgibst“. Wir wünschen Frau Hammerschmidt-Bury immer einen heiteren Himmel über allem, was sie gerne tut, über den Dingen, die sie liebt!

Neu im Kollegium ist seit Anfang Juni Marco Heitkämper, den wir als festangestellten Lehrer herzlich begrüßen. Herr Heitkämper wird die kommende Klasse 1c übernehmen. Viel Erfolg!

Ebenfalls bereits in den Ruhestand getreten sind aus dem Ganztagesteam Ludmilla Burak, Petra Fein und Gaby Gropp. Ihnen danken wir für jahrelange hervorragende Arbeit zum Wohle unserer Schulkinder im Rahmen der Betreuung und Begleitung. Auch Frau Burak, Frau Fein und Frau Gropp wünschen wir alles Gute für die weitere persönliche Zukunft!

Alle weiteren Entwicklungen rund um die Personalausstattung unserer Schule werde ich Ihnen zu gegebener Zeit schildern.

„Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) als guter Plan

Wichtig ist mir noch, deutlich zu betonen, dass wir mit Blick auf die Unterrichtshemen und -inhalte des kommenden Schuljahres auf keinen Fall nach dem Motto „Business as usual – weiter wie bisher“ verfahren werden. Gerade vor dem Hintergrund unseres (hoch aktuellen) Schulprofils „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) ist es geboten, die Fragestellungen der aktuellen existentiellen Krise mit den Schulkindern umfangreich und angemessen aufzugreifen. Dazu werde ich mit den Lehr- und Fachkräften beraten.

Dazu gibt es in unserem Internetauftritt bereits Informationen, die für Sie sicherlich interessant sind:

<https://koellerholzschule.de/aktuell/2020-06-17-koellerholz-2020-plus-gemeinsam-gute-schule-machen/>

„Klassenwerkstatt Schulanfänger“ im Schülermagazin

Für unsere Schulanfängerinnen und Schulanfänger 2020 haben wir eine interessante „Kommunikationsplattform“ aufgebaut. Dies finden Sie im „Schülermagazin Hexenpost“ als „Klassenwerkstatt Schulanfänger“ unter dieser Adresse:

<https://koellerholzwurm.de/schulanfaengerinnen-und-schulanfaenger-2020>

Rosalie von Köllerholz führt, sozusagen, „durch´s Programm“ und beantwortet alle Fragen der „Erstis“. Schauen Sie mal rein! Es lohnt sich!

Schulkinder berichten in der Corona-Zeit

Ebenfalls im „Schülermagazin Hexenpost“ finden Sie unmittelbar auf der Startseite eine Vielfalt von Berichten über die Dauer der Corona-Krisenzeit seit Mitte März.

170 (!) Nachrichten und Berichte aus dieser Zeit dokumentieren eindrucksvoll unser schulisches Geschehen aus Sicht unserer Schulkinder.

<https://koellerholzwurm.de/>

Klassenwerkstätten 1 und 2

Viel Interessantes gibt es in den Klassenwerkstätten der 1a, 1b, 1c, 2a, 2b und 2c.

<https://koellerholzwurm.de/klassenwerkstatt>

Neues Unterrichtswerk Mathematik

Vor einem Jahr fasste die Schulkonferenz den Beschluss, dass die Lehrkräfte verschiedene Mathematikwerke prüfen und erproben. Nach nunmehr einjähriger Erprobungsphase wird zukünftig „MiniMax“ unsere Arbeit leiten. Bestätigt wurde diese Wahl durch die aktuelle Auszeichnung von „MiniMax 1“ als „Schulbuch des Jahres 2020“. Wir werden Sie noch entsprechend informieren!

Eigenanteil an den Lernmitteln

Bitte denken Sie an die Bezahlung der 12 Euro je Kind! Nutzen Sie unsere Kontoverbindung!
Bitte überweisen Sie den Betrag bis spätestens 12.08.2020 auf unser Konto bei der Sparkasse Bochum:

Stadt Bochum - Köllerholzschule

IBAN: DE04 4305 0001 0028 4077 32

Verwendungszweck: Vor- und Nachname des Kindes und die zukünftige Klasse (oder Klassenlehrerin) im Schuljahr 2020/21

Erreichbarkeit

Als Schulleiter bin ich für Sie über die kompletten Sommerferien immer erreichbar. Sie erreichen mich über die E-Mailadresse info@koellerholzschule.de . Ich melde mich in der Regel umgehend zurück.

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Vielhaber, Schulleiter